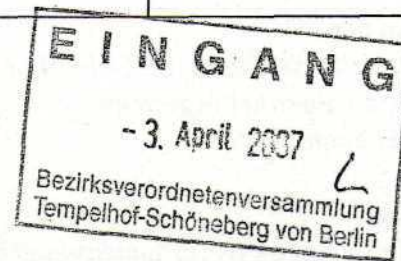


Herrn Bezirksverordnetenvorsteher
Rainer Kotecki

AM 4/4



**Kleine Anfrage gemäß § 39 der GO BVV mit der lfd. Nr.: 70 des Bezirksverordneten
Harald Gindra, Linke.PDS, zu Auswirkungen des GSG-Verkaufs**

Sehr geehrter Herr Kotecki,

die zuvor genannte Kleine Anfrage ist inhaltlich weitestgehend identisch mit der Kleinen Anfrage mit der lfd. Nr. 30 des Bezirksverordneten Ralf Kühne, die von mir bereits wie folgt beantwortet wurde:

zu 1.:

Die Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH (GSG) betreibt in **neun** Berliner Bezirken **42** Gewerbehöfe mit über **750.000 m²** Büro- und Multifunktionsfläche. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gibt es **drei** Gewerbehöfe, und zwar **zwei** in Schöneberg sowie **einen** in Mariendorf. Der Gewerbehof in der **Feurigstraße 54** hat eine Gewerbenutzfläche von insgesamt **4.389 m²** mit **36** Gewerbeeinheiten, der Gewerbehof in der **Geneststraße 5-6** hat eine Nutzfläche von rund **50.000 m²** mit **118** Gewerbeeinheiten und der Gewerbehof in der **Wilhelm-von-Siemens-Straße 23** hat eine Gewerbenutzfläche von zusammen **20.147 m²** mit **58** Gewerbeeinheiten.

zu 2.:

Es ist schwierig hierüber zu spekulieren. Gleichwohl wird prognostiziert, dass es keine negativen Auswirkungen auf die kommunale Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Strukturpolitik des Bezirkes geben wird. Dies wird an den vielen Zugeständnissen des Käufers der GSG, der Orco Property Group, festgemacht. So sollen z. B. die bestehenden Verträge fortgesetzt bzw. unverändert verlängert werden, fünf Millionen Euro für Existenzgründer eingesetzt werden sowie fünf Millionen Euro für kleine und mittlere Unternehmen verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

E. Band 31.3.07

Ekkehard Band
Bezirksbürgermeister